

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 54.

Dresden, am 18. März

1890.

Unerundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 14. März 1890.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 457—468. — Schlußberathung über: a) die Berichte: 1. der Finanzdeputation B über das königl. Decret Nr. 25, die Umgestaltung der Dresdner Bahnhöfe betr., und 2. der Finanzdeputation A über die zu Cap. 79 Titel 17 und 19 des Staatshaushaltsetats (Straßenbauverwaltung u.) eingegangenen Petitionen betr.; b) die Anträge zu mündl. Berichten der Finanzdeputation A über: 1. Cap. 107, 108 u. 109 des Staatshaushaltsetats, Wartegelder, Pensionen u. betr., und 2. das königl. Decret Nr. 32, die Uebereinkunft mit der fürstl. schwarzburg-rudolstädtschen Regierung über die Mitbenutzung einiger königl. sächsischer Landesanstalten betr., und c) den Bericht der Finanzdeputation A über den mit dem königl. Decret Nr. 26 vorgelegten Nachtrag zu Cap. 6 Titel 30 des Staatshaushaltsetats, Elsterbad betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostitz-Wallwitz und Dr. von Abeken, der Herren königl. Commissare wirkl. Geh. Rath von Thümmel, Geh. Räte Böttcher und Jäppelt, geh. Finanzräthe Dr. Ritterstädt, Dr. Barchewitz und von Mayer und geh. Regierungsräthe Bodel und Schmiedel, sowie in Anwesenheit von 79 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir beginnen mit dem Vortrag der Registrate.

(Nr. 457.) Bericht der Finanzdeputation B über die Petition des Gewerbevereins zu Schandau, die Erbauung einer Hafenanlage an der Lachsbachmündung bei Wendischfähre betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 458.) Interpellation des Abg. Klemm, die in der Reichstagsitzung am 7. November 1889 von dem Abg. Bebel bezüglich einer Verhaftung aufgestellte Behauptung betreffend.

(Nr. 459.) Desgleichen der Abgg. Bebel und Genossen, die Referendare jüdischer Confession betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Nach der Landtagsordnung zu verfahren.

(Nr. 460.) Protokolletract der Ersten Kammer über das königl. Decret Nr. 19, den Bericht über Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1887 und 1888 betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Rechenschaftsdeputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift.

(Nr. 461.) Desgleichen über Titel 2, 5, 8, 20, 21, 25 und 26 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats, Herstellungen auf den Bahnhöfen Riesa, Gößnitz, Schmölln, Werdau und Limbach, sowie Erbauung von Gebäuden für die Abtheilungsingenieurbureaus in Altenburg und Glauchau betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu den Acten.

(Nr. 462.) Desgleichen über die Petition des Hauptmanns a. D. Edler von der Planitz hier und des Oberstabsarztes a. D. Dr. Rietschler in Straßburg, Aufhebung des § 10 des sächsischen Militärpensionsgesetzes vom 24. März 1852 betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 463.) Telegramm der Gemeinde Wernitzgrün, Dankagung für Genehmigung des Ausbaues der Eisenbahnlinie Sauerzdorf-Wilzschhaus betreffend.